



#SGEWOB



22. SPIELTAG | 12.02.2022 | 15.30 UHR

GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zum Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg, der ebenso wie unsere Adlerträger am vergangenen Wochenende den ersten Sieg im neuen Jahr gefeiert hat. Während der VfL erstmals in dieser Saison beim 4:1 gegen Fürth mehr als zwei Tore schoss, gewann die Eintracht mit 3:2 beim VfB Stuttgart. Die Erleichterung bei unseren Spielern ist unten im Bild deutlich zu erkennen.

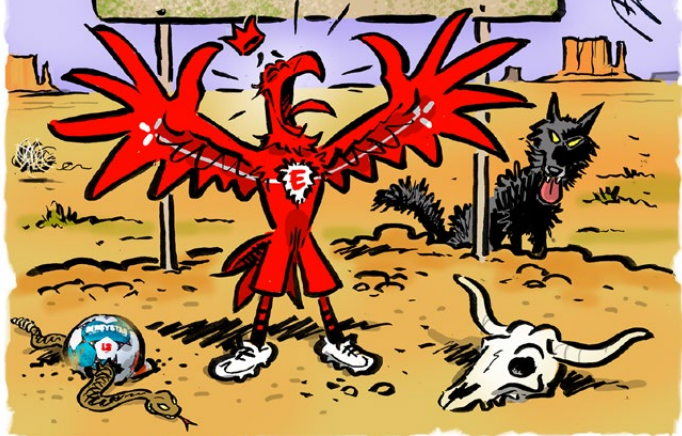
Wo geht's nun tabellarisch hin? Unser Adler hat im Gebabbel schon genaue Vorstellungen. Außerdem gibt es einige durchaus überraschende Parallelen zwischen Max Kruse und unserem Markenbotschafter Uwe Bein, der wie gewohnt vor der Partie gegen die Wölfe die Situation bei den Adlerträgern einschätzt und sich auf Kruse ganz besonders freut. Aber lest selbst im Tödlichen Pass!





ADLERGEBABBEL

ICH BIN EIN ADLER,...
HOLT MICH HIER RAUS!



42

Prozent der Punkte (13 von 31) hat die Eintracht im Deutsche Bank Park geholt. Bei keinem anderen Bundesligisten ist der Anteil an Heimpunkten so gering.

6

Saisontore – fünf mit dem Fuß, einen mit dem Kopf und alle aus dem Strafraum: Das ist die Bilanz der Toptorschützen beider Vereine, Rafael Borré und Lukas Nmecha.

8

Tore hat die Eintracht nach Ecken erzielt, zuletzt gleich zwei gegen Stuttgart durch Evan Ndicka und Ajdin Hrustic. Ligabestwert!

RUND UMS TEAM

- Djibril Sow (227,7) legte bisher die zweitmeisten Kilometer aller Bundesligaspieler zurück. Mehr hat nur Wolfsburgs Maximilian Arnold (229,7) auf dem Tacho.
- Ajdin Hrustics Doppelpack in Stuttgart war der erste eines Einwechselspielers in dieser Bundesligasaison.
- Kostic, Kamada (je 2), Chandler, Durm und Lammers (je 1) haben schon Bundesligatore gegen Wolfsburg erzielt – auf die Summe (7) kommt Max Kruse in 21 Ligapartien gegen die Eintracht (gegen keinen anderen Profiklub mehr) alleine.

RUND UMS SPIEL

- Zu Gast am EintrachtFM-Mikrofon ist Eintracht-Fan Marvin Mendel, Journalist, Producer und Podcaster aus Frankfurt.
- Im Vorfeld der 90 Minuten öffnet das Eintracht Frankfurt Museum von 13.30 bis 15.30 Uhr seine Tore. Um 14.15 Uhr startet eine Führung zum Thema „Die Eintracht und Wolfsburg“.
- Gegen Wolfsburg und auch die Bayern am 26. Februar dürfen 10.000 Zuschauer in den Deutsche Bank Park kommen.

MAX KRUSE**ER MACHT'S WIE UWE BEIN**

289 Bundesligaspiele, 90 Tore, 69 Assists – das sind die Kennzahlen von Max Kruse, die denen von blättche-Kolumnist Uwe Bein (300/91/69) sehr ähnlich sind. Wie der frühere Frankfurter Mittelfeldstratege hat auch Kruse „immer schon einen Plan, was er mit dem Ball vorhat“, lobte VfL-Kapitän Maxi Arnold nach dem 4:1 gegen Fürth. Kurz vor Ende des Wintertransferfensters wechselte der 33-Jährige zurück zum VfL Wolfsburg. Bereits in der Saison 2015/16 schnürte der Stürmer seine Kickstiefel für die Niedersachsen, mit Trainer Florian Kohfeldt arbeitete er schon bei Werder Bremen zusammen. „Der Eindruck täuscht nicht, dass er sofort Führungsspieler ist“, sagte sein Coach nach Kruses Premiere gegen die Franken, bei der die Wölfe nach elf sieglosen Pflichtspielen wieder einen Dreier landeten. Gegen die Eintracht traf Kruse in den vergangenen drei Aufeinandertreffen im Union-Trikot fünf Mal.

**TRAINER UND TAKTIK****NEUE ABTEILUNG ANGRIF**

Als Florian Kohfeldt zum zehnten Spieltag dieser Saison beim VfL Wolfsburg übernahm, setzte er zu Beginn vier Mal in Folge auf ein 3-4-3-System und holte direkt zehn Punkte. Danach stellte er sowohl in der UEFA Champions League als auch in der Bundesliga einige Male auf Viererkette um, ehe er zuletzt seine Elf im 3-4-2-1 auflaufen ließ. Brooks, Bornauw und Lacroix verteidigen dabei,

Gerhardt, Arnold und Baku sind im Mittelfeld gesetzt, während zwei der drei Spieler ganz vorne gegen Fürth Winterzugänge waren. Aster Vranckx (19), Wolfsburgs jüngster Bundesliga-Doppelpacker und erst seit Kohfeldts Amtsübernahme gesetzt, spielte gemeinsam mit Max Kruse (33) hinter dem vom FC Kopenhagen am Deadline Day verpflichteten Jonas Wind (schon 28 Einsätze 2021/22). Kohfeldts Bilanz gegen die Eintracht ist ausgeglichen (3/3/3).

IM HERZEN VON EUROPA

DAS EINTRACHT MAGAZIN

Immer zwei Tage vor jedem Bundesligaspiel
auf **EintrachtTV**, **Youtube** und **mainaqla**
sowie freitags um 16.30 Uhr auf **Sky**





Tor

1	Kevin Trapp	20	0	0
31	Jens Grahlf	0	0	0
40	Diant Ramaj	1	0	0

Abwehr

2	Evan Ndicka	19	3	2
13	Martin Hinteregger	18	1	0
18	Almamy Toure	8	0	0
20	Makoto Hasebe	13	0	0
22	Timothy Chandler	12	0	0
24	Danny da Costa	7	0	0
25	Christopher Lenz	7	0	1
35	Tuta	13	2	0
37	Erik Durm	7	0	1

Mittelfeld

3	Stefan Ilsanker	8	0	0
6	Kristijan Jakic	15	1	0
7	Ajdin Hrustic	12	2	0
8	Djibril Sow	20	2	3
10	Filip Kostic	18	3	7
15	Daichi Kamada	19	2	1
17	Sebastian Rode	11	1	0
27	Aymen Barkok	4	0	0
29	Jesper Lindström	19	4	3
36	Ansgar Knauff*	6	0	0

Angriff

9	Sam Lammers	9	1	0
19	Rafael Santos Borré	21	6	4
21	Ragnar Ache	10	0	1
23	Jens Petter Hauge	13	2	1
38	Enrique Herrero García	0	0	0
39	Goncalo Paciencia	10	2	0

Trainer Oliver Glasner

*5/0/0 für BVB



Tor

1	Koen Casteels	19	0	0
12	Pavao Pervan	2	0	0
30	Niklas Klingner	0	0	0

Abwehr

2	William	0	0	0
3	Sebastian Bornauw	16	0	0
4	Maxence Lacroix	18	0	0
5	Micky van de Ven	2	0	0
6	Paulo Otávio	7	0	1
15	Jérôme Roussillon	16	1	0
18	Anselmo Garcia MacNulty	0	0	0
19	Kevin Mbabu	16	0	0
25	John Brooks	18	0	1

Mittelfeld

8	Aster Vranckx	12	2	0
11	Renato Steffen	15	0	1
20	Ridle Baku	21	2	2
22	Felix Nmecha	10	0	0
24	Xaver Schlager	3	0	1
27	Maximilian Arnold	21	2	0
31	Yannick Gerhardt	15	0	0
40	Kevin Paredes	0	0	0

Angriff

7	Gian-Luca Waldschmidt	13	1	2
9	Max Kruse	17	5	4
10	Lukas Nmecha	15	6	0
17	Maximilian Philipp	15	1	2
21	Bartosz Bialek	2	0	0
23	Jonas Wind	1	0	0
28	Dodi Lukebakio	18	1	2

Trainer Florian Kohfeldt

*16/5/4 für Union



Einsätze



Tore



Vorlagen





















gesperrt



Gelbsperre droht



krank/verletzt

1		FC Bayern München	68:21	52
2		Borussia Dortmund	54:36	43
3		Bayer 04 Leverkusen	54:34	38
4		1. FC Union Berlin	29:27	34
5		SC Freiburg	33:24	33
6		1. FC Köln	33:34	32
7		RBL Leipzig	40:26	31
8		TSG Hoffenheim	41:35	31
9		Eintracht Frankfurt	33:32	31
10		1. FSV Mainz 05	30:23	30
11		VfL Bochum	20:30	25
12		VfL Wolfsburg	21:33	24
13		Borussia M'Gladbach	27:38	23
14		Hertha BSC	23:43	23
15		Arminia Bielefeld	21:27	22
16		FC Augsburg	22:35	22
17		VfB Stuttgart	24:38	18
18		SpVgg Greuther Fürth	18:56	10

22. SPIELTAG**FREITAG, 11.2., 20.30 UHR**

Leipzig – Köln

SAMSTAG, 12.2., 15.30 UHR

Frankfurt – Wolfsburg

Gladbach – Augsburg

Bochum – Bayern

Freiburg – Mainz

Fürth – Hertha BSC

SAMSTAG, 12.2., 18.30 UHR

Leverkusen – Stuttgart

SONNTAG, 13.2., 15.30 UHR

Union – Dortmund

SONNTAG, 13.2., 17.30 UHR

Hoffenheim – Bielefeld

**WINTER-SALE**

BIS ZU 80 % RABATT
AUF AUSGEWÄHLTE ARTIKEL



KRUSE ERINNERT MICH AN MEINE SPIELWEISE

Wir haben mit dem Sieg in Stuttgart einen Schritt nach vorne gemacht und müssen gegen Wolfsburg einen Dreier nachlegen, um weiterhin dranzubleiben an den Plätzen, die am Ende für die Teilnahme an der Europa League berechtigen. Daran können wir uns orientieren. Von höheren Zielen brauchen wir jetzt nicht sprechen, dafür sind noch zu viele Mannschaften im Rennen.

Wolfsburg hat durch Max Kruse ein anderes Level bekommen. Er ist ein Unterschiedsspieler, seit er zurück

in der Bundesliga ist. Ich schaue ihm gerne zu, er erinnert mich an meine Spielweise. Er will immer den Ball haben, verteilt ihn clever, kann den Tödlichen Pass spielen, ist immer für eine überraschende Aktion gut und vor dem Tor eiskalt. Der Schlüssel zum Sieg wird sein, ihn auszuschalten. Dazu sind wir in der Lage, und dann gewinnen wir auch das Spiel.

UWE BEIN, 61, prägte das Eintracht-Offensivspiel vor einem Vierteljahrhundert wie kaum ein anderer und wurde 1990 Weltmeister. Seine Spezialität: der tödliche Pass.



BEI BEIDEN VEREINEN AKTIV

Hermann-Dieter Bellut war der erste Spieler des VfL Wolfsburg, der zur Eintracht wechselte. Das war im Jahr 1967, Bellut kickte bis 1970 am Riederwald. Und wechselte dann für zwei Jahre zu Opel Rüsselsheim.

WORAN WIR UNS GERNE ERINNERN

Am 10. April 2021 haben die Adlerträger gegen den VfL mit 4:3 gewonnen. Die Eintracht-Tore erzielten Kamada, Jovic, Silva und Durm. Es war ein furioses Spiel, auf der Gegenseite coachte ein gewisser Oliver Glasner.



WORAN WIR UNS NICHT GERNE ERINNERN

Da schlottern uns heute noch die Knie. Am 19. Dezember 2009 endete das Heimspiel gegen die Wölfe 2:2. Doch in Erinnerung bleibt vor allem die unglaubliche Kälte. Fast alle Eintrachtler sind sich einig, dass das Spiel bei -18 Grad das kälteste Eintracht-Spiel ever war. Jubeln war jedenfalls nicht möglich, da sämtliche Fans an ihren Plätzen festgefroren waren.

GRÜNDUNG

Der VfL Wolfsburg wurde am 12. September 1945 gegründet, doch die Gründung stand zunächst unter keinem guten Stern. Kurze Zeit später verließ fast die komplette erste Mannschaft den Klub und ging im 1. FC Wolfsburg auf. Letztmals in der Tabelle vor dem VfL stand der 1. FC im Jahr 1961 ...

AUS UNSEREM ARCHIV

Pokal vom Freundschaftsspiel in Foshan (China), 24. Mai 2019. Die Adlerträger haben im Elfmeterschießen knapp verloren.

